

130
Berlin - Wednesday 27. März 1926.
Saunus Str. 28.

Hochgeehrter Herr Geheimer Oberregierungsrat!

Auf Ihr gefälliges Schreiben vom 17. d. M. beehre ich mich Ihnen Folgendes zu berichten.

Der Stand meiner Arbeiten für die *Monumenta Germaniae Historica* hat sich seit meinem Ausscheiden als nebenamtlicher ständiger Mitarbeiter im Oktober 1923 nicht wesentlich verändert.

Nachdem ich mich zunächst einer Reihe kleinerer eigener Arbeiten gewidmet hatte mußte ich mich im September 1924 gegenüber der Historischen Kommission der Provinz Westfalen verpflichten die mir von ihr übertragenen Arbeiten, die auf archivalische Aufnahmen der Jahre 1907-1910 zurückgehen, so schnell wie möglich druckfertig zu machen. Diese umfangreichen und zeitraubenden Arbeiten haben seitdem fast meine ganze dienstfreie Zeit in Anspruch genommen und werden es auch weiterhin noch einige Zeit tun.

Nach ihrem Abschluß bin ich selbstverständlich gern bereit in ein festes Arbeitsverhältnis zu den *Monumenta Germaniae Historica* zurückzukehren und die Bearbeitung der Urkunden Ludwigs des Frommen fortzusetzen. Die Endredaktion, um die es sich dabei im Wesentlichen handelt, wird allerdings erst nach Neubearbeitung der handschriftlichen Originale durchführbar sein.

In vorzüglicher Hochachtung
Euer Hochwohlgeboren
Sehr ergebener
E. Müller.